

Der Maler und Musiker Winfried Skrobek reiste 1994 zum ersten Mal in die Slowakei und wurde dort von den musikalischen Erlebnissen der ländlichen Regionen sehr angeregt. Seit 1998 mit der Slowakin Emilia Šmálová verheiratet, verarbeiteten die beiden ihre musikalische Begegnung auf verschiedenen Musikalben.



„**Zvuky zo starého sveta**“ (Klänge aus der alten Welt) ist eine Klangcollage, die musikalische Reiseindrücke durch die ländliche Slowakei beschreibt.

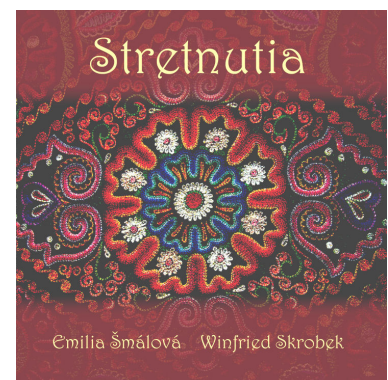
Zu hören sind auf dieser CD keine professionellen Sänger sondern Menschen, für die der Gesang im alltäglichen Leben noch stark verankert ist. Einige Gesänge sind im Lebenszusammenhang dokumentarisch aufgenommen, andere später im Studio arrangiert und in den Klangraum des ländlichen Lebens eingebettet. So hört man Vögel zwitschern, den Wind rauschen, Wasser plätschern, Feuer knistern usw. Auch der Reisende selbst, dessen Seele in seinen Begegnungen mitschwingt wird in den erklingenden Musikinstrumenten (Fujara, Píšťalka, diverse Flöten, Gitarre usw.) spürbar.

*„Wie ein Traum mutet diese klangliche Reise an, die Volkslieder zeigt als das, was sie sind: vom Volk gesungene. Ein Erinnerungs-Album, wehmütig auch, weil hier eine Welt aufgezeichnet, klanglich porträtiert wird, die im Rahmen der Globalisierung wohl nach und nach verschwinden wird. Eine Klangcollage von eigenem Zauber. „ (Simone Lambert)*

-----

„**Stretnutia**“ (Begegnungen) beinhaltet eine Auswahl slowakischer Volkslieder.

Mit Winfried Skrobek und Emilia Šmálová begegneten sich zwei unterschiedliche Kulturen, die auf diesem Album eine neue Verbindung eingehen. Es ist daher nicht überraschend, dass sich ihre Interpretation der Volkslieder von der traditionellen slowakischen Interpretation unterscheidet. Mit rein akustischen Instrumenten, hauptsächlich Gitarren und Flöten und eigenen Arrangements klingen die Lieder für diejenigen, die diese Musik kennen, vertraut und gleichzeitig erfrischend neu. Die vielseitige und natürliche Stimme Emilia Šmálovás singt mal zart und melancholisch, mal kraftvoll und voller Freude von Liebe, Abschied und Sehnsucht.



-----



## „Fujara“ (slowakische Hirtenlieder)

Winfried Skrobek ist mit seinen Interpretationen und Arrangements tief in die traditionelle Fujaramusik der Slowakei eingetaucht und hat ihr dennoch einen ganz eigenen Ausdruck verliehen. Obwohl die traditionellen Melodien nicht verändert wurden, erklingen sie auf diesem Album doch anders, als sie traditionell in der Slowakei zu hören sind. Begleitet wird Skrobek gesanglich auch auf diesem Album von seiner Frau Emilia.

Interpretiert sind die Lieder mit traditionellen Instrumenten der Hirten, Fujara, Pištalka, Schafsglocken, Ossombuch, und erklingen zuweilen eingebettet in Klänge aus der Natur.

---

**Emilia Šmálová** ist in der Region Podpoľanie (Mittelslowakei) mit der Folklore aufgewachsen. Seit ihrer Kindheit ist für sie das Singen eine natürliche Art sich auszudrücken. Den Reichtum und die Vielfalt der Volkslieder hat sie immer als selbstverständlich erlebt. Durch die Begegnung mit Winfried Skrobek, seinem Interesse und seiner Wertschätzung ihrer Kultur gegenüber lernte sie das Selbstverständliche aus einem neuen Blickwinkel in seiner Besonderheit zu sehen.

Seit 1998 lebt Emilia Šmálová in Deutschland. In den letzten Jahren engagiert sie sich zusammen mit ihrem Mann Winfried Skrobek für das Bekanntwerden der slowakischen Volksmusik in Deutschland. 2008 hat sie die Gründung des Deutsch-slowakischen Kulturklub Frankfurt e.V. initiiert.

**Winfried Skrobek** (geb. 1961 Rhön; Deutschland) studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und an der Städelschule in Frankfurt am Main. Er lebt als freischaffender Künstler in Frankfurt am Main. Als Musiker ist er Autodidakt.

1994 reiste Winfried Skrobek, angeregt durch die Begegnung mit Emilia Šmálová, zum ersten Mal in die Slowakei. Die reichen Volksgesänge, die er hier erlebte, und die lebendige Musiktradition in diesem Land beeindruckten ihn sehr. Seit 1998 mit Emilia Šmálová verheiratet, verbringt er seither viel Zeit in der Slowakei und beschäftigt sich intensiv mit der slowakischen Volksmusik, besonders mit der Fujara und der Hirtenmusik.

